Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2025/901

20.5.2025

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2025/901 DER KOMMISSION

vom 19. Mai 2025

zur Erstellung einer Liste von Stoffen, die für die Behandlung von Equiden wesentlich sind oder gegenüber anderen verfügbaren Behandlungsoptionen für Equiden einen zusätzlichen klinischen Nutzen aufweisen und bei denen die Wartezeit für Equiden sechs Monate beträgt, sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1950/2006

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2019/6 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 über Tierarzneimittel und zur Aufhebung der Richtlinie 2001/82/EG ([1]), insbesondere auf Artikel 115 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) In der Verordnung (EU) 2019/6 sind Vorschriften für die Anwendung von Tierarzneimitteln, einschließlich der Anforderung, sie in Übereinstimmung mit ihren Zulassungsbedingungen anzuwenden, festgelegt. Ist in einem Mitgliedstaat für der Lebensmittelgewinnung dienende Equiden oder ein Anwendungsgebiet kein Tierarzneimittel zugelassen oder verfügbar, so können Tierärzte, insbesondere zur Vermeidung unzumutbarer Leiden, in direkter Eigenverantwortung Arzneimittel außerhalb ihrer Zulassungsbedingungen gemäß den geltenden Bestimmungen der Artikel 113 und 115 der genannten Verordnung anwenden.

(2) Zur Verbesserung der Verfügbarkeit von Arzneimitteln für der Lebensmittelgewinnung dienende Equiden bei gleichzeitiger Sicherstellung eines hohen Verbraucherschutzniveaus ist in Artikel 115 Absatz 5 der Verordnung (EU) 2019/6 abweichend von Artikel 113 Absätze 1 und 4 der Verordnung (EU) 2019/6 vorgesehen, dass im Wege von Durchführungsrechtsakten eine Liste von Stoffen erstellt wird, die wesentlich für die Behandlung von Equiden sind oder verglichen mit anderen verfügbaren Behandlungsoptionen für Equiden einen zusätzlichen klinischen Nutzen haben und die für Equiden eine Wartezeit von sechs Monate haben.

(3) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1950/2006 der Kommission ([2]) in der durch die Verordnung (EU) Nr. 122/2013 ([3]) geänderten Fassung wurde ein Verzeichnis von für die Behandlung von Equiden wesentlichen Stoffen und von Stoffen mit zusätzlichem klinischem Nutzen erstellt.

(4) Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1950/2006 wurde zuletzt im Jahr 2013 durch die Verordnung (EU) Nr. 122/2013 aktualisiert. Folglich sollten die Erfahrungen mit der Verwendung der in diesem Anhang aufgeführten Stoffe als Grundlage für die Erstellung der in Artikel 115 Absatz 5 der Verordnung (EU) 2019/6 genannten Liste dienen, auch im Hinblick auf die notwendige Aktualisierung der Informationen über die Verwendung dieser Stoffe, ihre Vorteile und ihre Alternativen. Des Weiteren ist zu prüfen, ob aufgrund neuer Erkenntnisse weitere Stoffe hinzugefügt werden müssen.

(5) Im Interesse eines hohen Verbraucherschutzniveaus sollten Stoffe nur dann in die Liste dieser Verordnung aufgenommen werden, wenn sie bei der Verwendung bei der Lebensmittelgewinnung dienenden Equiden kein unannehmbares Risiko für Verbraucher darstellen und eine Wartezeit von sechs Monaten eingehalten wird.

([1]) ABl. L 4 vom 7.1.2019, S. 43, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2019/6/oj.

([2]) Verordnung (EG) Nr. 1950/2006 der Kommission vom 13. Dezember 2006 zur Erstellung eines Verzeichnisses von für die Behandlung von Equiden wesentlichen Stoffen und von Stoffen mit zusätzlichem klinischem Nutzen gemäß der Richtlinie 2001/82/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Tierarzneimittel (ABl. L 367 vom 22.12.2006, S. 33, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2006/1950/oj).

([3]) Verordnung (EU) Nr. 122/2013 der Kommission vom 12. Februar 2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1950/2006 zur Erstellung eines Verzeichnisses von für die Behandlung von Equiden wesentlichen Stoffen gemäß der Richtlinie 2001/82/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Tierarzneimittel (ABl. L 42 vom 13.2.2013, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2013/122/oj).

(6) Ein Stoff gilt nur dann als „wesentlicher Stoff“, wenn es für die Behandlung oder Diagnose einer Indikation keine zufriedenstellende Alternative gibt und diese Erkrankung bei unterbleibender Behandlung unnötiges Leiden für das Tier mit sich bringen würde. Ein Stoff gilt nur dann als „Stoff mit zusätzlichem klinischen Nutzen“, wenn er einen klinisch relevanten Vorteil auf der Grundlage verbesserter Wirksamkeit oder Sicherheit bietet oder einen bedeutenden Beitrag zur Behandlung oder Diagnose leistet. Bewirkt werden kann dies unter anderem durch unterschiedliche Wirkungsweisen, unterschiedliche pharmakokinetische oder pharmakodynamische Profile, eine unterschiedliche Behandlungsdauer oder unterschiedliche Verabreichungswege.

(7) Auf Ersuchen der Kommission führte die Europäische Arzneimittel-Agentur (im Folgenden „Agentur“) eine wissenschaftliche Bewertung der im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1950/2006 aufgeführten Stoffe sowie der Stoffe, die in einer Erhebung bei den zuständigen Behörden und einschlägigen Interessengruppen ermittelt wurden, durch. In ihren wissenschaftlichen Empfehlungen ([4]) bezeichnet die Agentur einige dieser Stoffe als „wesentlichen Stoff“ oder als „Stoff mit zusätzlichem klinischen Nutzen“, für die eine Wartezeit von sechs Monaten kein unannehmbares Risiko für Verbraucher darstellen würde.

(8) Im Einklang mit den Empfehlungen der Agentur sollten die als wesentliche Stoffe oder Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen empfohlenen Stoffe für die im Anhang dieser Verordnung aufgeführten spezifischen Krankheiten oder gesundheitlichen Störungen, Behandlungs- oder Diagnoseerfordernisse verwendet werden. Die Agentur empfahl überdies, auch die in diesem Anhang aufgeführten Alternativen in Erwägung zu ziehen.

(9) Die in den Tabellen 1 oder 2 des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 der Kommission ([5]) aufgeführten Stoffe oder die Stoffe, deren Verwendung in der tierischen Erzeugung nach der Richtlinie 96/22/EG des Rates ([6]) verboten ist, gelten nicht als wesentliche Stoffe oder Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen. Sollten daher Stoffe, die im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführt sind, auch in den Tabellen 1 oder 2 des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 enthalten sein oder sollte ihre Verwendung bei der Lebensmittelgewinnung dienenden Equiden nach dem Unionsrecht verboten sein, so sollten diese Stoffe nicht mehr für die Zwecke der vorliegenden Verordnung verwendet werden.

(10) Die Liste der Stoffe im Anhang dieser Verordnung sollte die Liste nach der Verordnung (EG) Nr. 1950/2006 ersetzen. Die Verordnung (EG) Nr. 1950/2006 sollte aufgehoben werden. Damit die zuständigen Behörden, Tierärzte und betroffenen Tierhalter sich auf die Änderungen einstellen können, die sich daraus ergeben, dass einige der im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1950/2006 aufgeführten Stoffe und Indikationen nicht in den Anhang der vorliegenden Verordnung aufgenommen werden, sollte ein ausreichender Übergangszeitraum eingeräumt werden.

(11) Um die Verfügbarkeit von Arzneimitteln für der Lebensmittelgewinnung dienende Equiden zu verbessern und unzumutbare Leiden zu vermeiden, sollte diese Verordnung am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft treten. Diese Verordnung sollte ferner ab dem Datum ihres Inkrafttretens gelten.

(12) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Tierarzneimittel —

([4]) Scientific advice under Article 115(5) of Regulation (EU) 2019/6 for the establishment of a list of substances which are essential for the treatment of equine species, or which bring added clinical benefit compared to other treatment options available for equine species and for which the withdrawal period for equine species shall be six months (EMA/CVMP/159047/2023 vom 18. Juli 2024).

([5]) Verordnung (EU) Nr. 37/2010 der Kommission vom 22. Dezember 2009 über pharmakologisch wirksame Stoffe und ihre Einstufung hinsichtlich der Rückstandshöchstmengen in Lebensmitteln tierischen Ursprungs (ABl. L 15 vom 20.1.2010, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2010/37(1)/oj).

([6]) Richtlinie 96/22/EG des Rates vom 29. April 1996 über das Verbot der Verwendung bestimmter Stoffe mit hormonaler bzw. thyreostatischer Wirkung und von β-Agonisten in der tierischen Erzeugung und zur Aufhebung der Richtlinien 81/602/EWG, 88/146/EWG und 88/299/EWG (ABl. L 125 vom 23.5.1996, S. 3, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/1996/22/oj).

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anwendungsbereich

Die Liste der Stoffe gemäß Artikel 115 Absatz 5 der Verordnung (EU) 2019/6 ist im Anhang der vorliegenden Verordnung enthalten.

Artikel 2

Vorschriften für die Verwendung der im Anhang aufgeführten Stoffe

(1) Stoffe, die wesentlich für die Behandlung von Equiden sind, dürfen für die im Anhang dieser Verordnung aufgeführten Indikationen verwendet werden, wenn kein Tierarzneimittel, das für der Lebensmittelgewinnung dienende Equiden zugelassen ist, oder kein Arzneimittel nach Artikel 113 der Verordnung (EU) 2019/6 zu gleichermaßen zufriedenstellenden Ergebnissen in Bezug auf die erfolgreiche Behandlung des Tieres oder die Vermeidung unnötigen Leidens für das Tier führen würde.

(2) Stoffe, die im Vergleich zu anderen für Equiden verfügbaren Behandlungsmethoden einen zusätzlichen klinischen Nutzen haben, dürfen für die im Anhang dieser Verordnung genannten Indikationen und unter Berücksichtigung der in diesem Anhang aufgeführten Alternativen verwendet werden, wenn sie im Vergleich zu für der Lebensmittelgewinnung dienende Equiden zugelassenen Tierarzneimitteln oder zu den in Artikel 113 der Verordnung (EU) 2019/6 genannten Arzneimitteln einen klinisch relevanten Vorteil auf der Grundlage verbesserter Wirksamkeit oder Sicherheit bieten oder aber einen bedeutenden Beitrag zur Behandlung leisten.

(3) Sind die im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführten Stoffe in den Tabellen 1 oder 2 des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 37/2010 enthalten oder ist ihre Verwendung bei der Lebensmittelgewinnung dienenden Equiden nach dem Unionsrecht verboten, so dürfen diese Stoffe nicht mehr für die Zwecke der vorliegenden Verordnung verwendet werden.

Artikel 3

Aufhebung

(1) Die Verordnung (EG) Nr. 1950/2006 wird mit Wirkung vom 21. Mai 2027 aufgehoben.

(2) Bezugnahmen auf die aufgehobene Verordnung (EG) Nr. 1950/2006 gelten als Bezugnahmen auf die vorliegende Verordnung.

Artikel 4

Inkrafttreten und Geltungsbeginn

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 21. Mai 2025.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Mai 2025

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Stoffgruppen

I. **Anästhetika**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Oxybuprocain[a]	Lokalanästhetikum für Eingriffe am Auge	Keine bekannt	Umfassende klinische Erfahrung
Prilocain[b]	Lokalanästhetikum vor intravenösen Injektionen oder Katheterisierung	Lidocain	In speziellen Zubereitungen (eutektische Mischung aus Lokalanästhetika) zur örtlichen Anwendung auf der Haut; kann zur Erleichterung intravenöser Injektionen oder Katheterisierungen verwendet werden

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

II. **Analgetika**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Bromfenac[b]	Behandlung von Uveitis und Augenentzündung	Systemische nicht-steroidale Entzündungshemmer (NSAR) (z. B. Flunixin); topisch (okulär) angewandtes Ketorolac	Topisch angewandte NSAR können die Beschwerden der Patienten lindern, postoperative Entzündungen reduzieren, eine Pupillenverengung verhindern und die Sehschärfe in der frühen postoperativen Phase verbessern
Fentanyl[b]	Multimodaler Ansatz bei mittelschweren bis schweren akuten Schmerzzuständen	Butorphanol, Morphin	Führt zu einer besseren Analgesie als bestimmte andere Opioide und kann bei extremen Schmerzzuständen eingesetzt werden; hat sich für den Einsatz in multimodalen Ansätzen als wirksam erwiesen
Ketorolac[b]	Behandlung von Schmerzen und Entzündungen im Auge	Systemische Behandlung mit NSAR (z. B. Flunixin)	Formuliert für die lokale Anwendung
Methocarbamol[b]	Als Teil von Behandlungsprotokollen bei schweren schmerzhaften Muskelverspannungen oder schweren Muskelentzündungen	Systemische NSAR (z. B. Flunixin)	Wirksame Entspannung der Skelettmuskulatur; spezifische Wirkung auf die Interneuronen des Rückenmarks zur Verringerung akuter Krämpfe der Skelettmuskulatur ohne gleichzeitige Veränderung des Muskeltonus
Morphin[b]	Analgesie	Butorphanol, Fentanyl	Stärker als andere Analgetika
Triamcinolonacetonid[b]	Behandlung von Gelenkentzündungen	Methylprednisolon	Weniger schädliche Auswirkungen auf den Knorpelstoffwechsel

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

III. **Antimikrobielle Wirkstoffe**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
I. *Antibiotika*			
Amikacin[b]	Behandlung von Septikämien bei Pferden und Fohlen	Gentamicin, Ceftiofur	Besseres Sicherheitsprofil beim Zieltier
Azithromycin[b]	Behandlung von Infektionen mit *Rhodococcus equi*, die Azithromycin-empfindlich sind	Clarithromycin, Erythromycin, Gamithromycin, Tulathromycin, Doxycyclin	Zusätzlicher klinischer Nutzen bei Infektionen mit *Rhodococcus equi* bei Fohlen, die im Rahmen einer Monotherapie oder in Kombination mit Doxycyclin behandelt werden können
Clarithromycin[b]	Behandlung von Infektionen mit *Rhodococcus equi*, die Clarithromycin-empfindlich sind	Azithromycin, Erythromycin, Gamithromycin, Tulathromycin, Doxycyclin	In vitro aktiver gegen *Rhodococcus equi* als Erythromycin oder Azithromycin; erreicht in der pulmonalen epithelialen Flüssigkeit und in den Alveolarmakrophagen höhere Konzentrationen als Erythromycin oder Azithromycin, obwohl die Halbwertszeit kürzer ist
Fusidinsäure[b]	Topische Behandlung von Augeninfektionen, die durch Fusidinsäure-empfindliche grampositive Bakterien verursacht werden	Ofloxacin, Moxifloxacin	Breitspektrum-Antibiotikum zur Behandlung grampositiver Infektionen; erste Wahl bei oberflächlichen, unkomplizierten Hornhautulzera und akuter Konjunktivitis bei Pferden
Moxifloxacin[b]	Topische Behandlung von Infektionen des äußeren Auges durch grampositive Kokken, gramnegative, atypische und anaerobe Bakterien wie *Pseudomonas aeruginosa*, die Moxifloxacin-empfindlich sind	Ofloxacin	Günstiges pharmakokinetisches Profil; das Wirkspektrum umfasst grampositive Kokken und anaerobe Bakterien, die gegen andere Chinolone resistent sein können
Ofloxacin[b]	Behandlung von Infektionen des äußeren Auges durch grampositive und gramnegative Mikroorganismen, die Ofloxacin-empfindlich sind	Moxifloxacin	Klinische Erfahrung; durchdringt die gesamte Hornhaut bis zur vorderen Augenkammer
Polymyxin B[b]	Behandlung bakterieller Keratitis, topische Anwendung	Ofloxacin, Moxifloxacin	Wirksame Alternative zu systemischen Behandlungen; anderer Wirkmechanismus als bei anderen topischen Alternativen
II. *Antimykotika*			
Amphotericin B[a]	Behandlung der Pilzpneumonie, systemische Anwendung	Keine bekannt	Mittel der Wahl
Miconazol[b]	Behandlung von Pilzinfektionen des Auges	Natamycin, Nystatin, Voriconazol	Breites Wirkspektrum; weniger reizend im Vergleich zu anderen topischen Antimykotika

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Nystatin[b]	Behandlung von Pilz- und Hefeinfektionen des Auges und des Genitaltrakts	Miconazol	Mittel der Wahl bei Hefeinfektionen
Voriconazol[b]	Behandlung von Pilzkeratitis, topische Anwendung	Miconazol	Breites Wirkspektrum
III. *Virostatika*			
Aciclovir[b]	Behandlung von Herpesvirusinfektionen bei Equiden, die mit Komplikationen verbunden sind, nur zur topischen Anwendung	Ganciclovir	Mittel der Wahl bei Augenulzera, wenn der Verdacht auf einen viralen Erreger besteht
Ganciclovir[b]	Behandlung von Herpesvirusinfektionen bei Equiden, die mit Komplikationen verbunden sind, topische Anwendung	Aciclovir, Valaciclovir	Zahlreiche Erkenntnisse über die Behandlung der verschiedenen Virustypen, die Herpesinfektionen verursachen
Valaciclovir[b]	Behandlung von Herpesvirusinfektionen bei Equiden, orale Anwendung	Aciclovir	Besseres pharmakokinetisches Profil und anderer Verabreichungsweg

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

IV. **Stoffe für Atemwegserkrankungen**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Ambroxol[b]	Stimulierung der Surfactantbildung bei früh geborenen Fohlen	Steroide, Bromhexin, Dembrexin, Surfactant-Transfer von gesunden Spendern	Bevorzugte klinische Wahl für früh geborene Fohlen
Fluticason[b]	Bekämpfung allergischer Lungenerkrankungen, einschließlich leichter bis mittelschwerer Fälle von Equinem Asthma und Subtypen, durch Inhalation	Beclomethason	Die Inhalation führt zu einer geringeren Nebennierenrindensuppression, einer schnelleren Erholung nach Therapieende und weniger systemischen Nebenwirkungen als eine systemische Kortikosteroidtherapie, da die systemische Absorption begrenzt ist; insbesondere zur Behandlung von leichtem bis mittelschwerem und schwerem refraktärem Asthma sowie zur langfristigen Erhaltungstherapie geeignet
Ipratropiumbromid[b]	Als Bronchodilatator bei Pferden mit leichtem bis mittelschwerem Asthma	Clenbuterol	Anticholinerge Wirkung, als Alternative zu Beta-Agonisten
Oxymetazolin[b]	Behandlung von Nasenödemen	Phenylephrin	Alpha-Adrenozeptor-Agonist mit starken vasokonstriktorischen Eigenschaften und länger anhaltender Wirkung
Phenylephrin[b]	Behandlung von Nasenödemen	Oxymetazolin	Verringert die Notwendigkeit, während der Genesung Nasensonden einzuführen

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

V. **Stoffe für die Kardiologie**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Amiodaron[b]	Systemische und orale Behandlung bei Vorhofflimmern, supraventrikulärer und ventrikulärer Tachykardie	Chinidinsulfat/Gluconat, Sotalol, Verapamil	Andere Wirkungsweise: Antiarrhythmikum der Klasse III
Propafenon[b]	Behandlung von ventrikulärer Tachykardie und ventrikulärer Tachyarrhythmie	Chinidinsulfat/Gluconat	Andere Wirkungsweise: Natriumkanalblocker, der die Erregbarkeit des Herzens verringert
Quinapril[a]	Behandlung von Herzversagen; Schutz des Herz-Kreislauf-Systems bei Pferden mit Vorhoffflimmern oder Mitralinsuffizienz	Keine bekannt	Andere Wirkungsweise: Hemmer des Angiotensin-konvertierenden Enzyms (ACE-Hemmer)
Chinidinsulfat/Gluconat[b]	Behandlung von Herzrhythmusstörungen	Amiodaron, Sotalol, Verapamil	Mittel der Wahl bei Vorhofflimmern
Sotalol[b]	Langzeitbehandlung von Herzrhythmusstörungen	Amiodaron, Chinidinsulfat/Gluconat	Besser geeignet für Pferde, bei denen eine antiarrhythmische Langzeittherapie angezeigt ist; geringere Nebenwirkungen als bei Amiodaron
Verapamil[b]	Behandlung supraventrikulärer Herzrhythmusstörungen	Amiodaron, Chinidinsulfat/Gluconat, Sotalol	Andere Wirkungsweise: Calciumkanalblocker

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

VI. **Stoffe für Diagnoseverfahren**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Bariumsulfat[a]	Verbesserte Darstellung des Magen-Darm-Trakts bei Röntgenuntersuchungen	Keine bekannt	Keine zufriedenstellende alternative Behandlung für eine verbesserte Darstellung des Magen-Darm-Trakts bei Röntgenuntersuchungen
Fluorescein[b]	Diagnose von Hornhautkeratitis oder -ulzeration, topische Anwendung	Bengalrosa	Diagnosemittel der Wahl, wenn anschließend eine Viruskultur benötigt wird

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Iohexol[a]	Kontrastmittel für Röntgenuntersuchungen der abführenden Harnwege, Arthrographie, Myelographie, Sino- oder Fistulographie und Dacryocystographie	Keine bekannt	Nichtionisches, wasserlösliches Kontrastmittel
Phenylephrin[a]	Diagnose der Graskrankheit	Keine bekannt	Zusätzlicher diagnostischer Ansatz bei der polyneuropathischen Graskrankheit bei Equiden
Bengalrosa[b]	Diagnose von Hornhautkeratitis oder -ulzeration, topische Anwendung	Fluorescein	Mittel der Wahl zur Diagnose von Keratitis/Ulzera am Auge
Thyreoliberin (Thyreotropin Releasing Hormone)[a]	Diagnose einer Dysfunktion der Pars intermedia der Hypophyse	Keine bekannt	Keine zufriedenstellenden Alternativen zur Diagnose einer Dysfunktion der Pars intermedia der Hypophyse

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

VII. **Stoffe für gastrointestinale Erkrankungen**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Metoclopramid[b]	Behandlung von postoperativem Darmverschluss	Intravenöse Flüssigkeitszufuhr, Schmerzmittel (z. B. Flunixin), Lidocain	Prokinetikum
Misoprostol[b]	Behandlung von EGGD (Equine Glandular Gastric Disease: Erkrankung der Drüsenschleimhaut bei Equiden) und Kolitis	Omeprazol, Sucralfat	Besser als Omeprazol bei der Behandlung von EGGD
Phenylephrin[a]	Behandlung bei Dickdarmverlagerung in den Milz-Nierenraum	Keine bekannt	Klinischer Wert bei der Lösung von Dickdarmverlagerungen in den Milz-Nierenraum; verursacht eine dosisabhängige Kontraktion der Milz
Ranitidin[b]	Behandlung von Magengeschwüren bei kritisch kranken Neugeborenen, intravenöse Anwendung	Omeprazol	Die intravenöse Verabreichung bietet gegenüber anderen oralen Arzneimitteln gegen Geschwüre einen zusätzlichen klinischen Nutzen
Sucralfat[b]	Behandlung und Prävention von Magengeschwüren bei Pferden	Omeprazol	Andere Wirkungsweise als Omeprazol (Anhaftung an der Schleimhaut), die eine Stabilisierung im Hinblick auf physische Läsionen bewirkt

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

VIII. **Stoffe für Stoffwechselstörungen**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Insulin[b]	Zur Unterstützung der Behandlung von Hyperlipidämie, bei der eine Glukosetherapie nicht anschlägt, oder schwerer Hyperlipidämie, in Kombination mit Glukose und anderen Therapien Diagnose von Stoffwechselstörungen (z. B. Insulinresistenz in Verbindung mit dem Equinen Metabolischen Syndrom oder einer Dysfunktion der Pars intermedia der Hypophyse)	Bei Hyperlipidämie kann niedermolekulares Heparin eingesetzt werden	Insulin ist das klinische Mittel der Wahl

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

IX. **Stoffe für Muskel-Skelett-Erkrankungen**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Atracurium[b]	Induzierung einer Muskellähmung unter Vollnarkose	Cisatracurium, Guaifenesin	Bietet einen zusätzlichen klinischen Nutzen bei Pferden unter Vollnarkose in Fällen, in denen eine verstärkte Muskelrelaxation erforderlich ist, etwa bei Augenoperationen, bestimmten orthopädischen Eingriffen oder wenn ein tiefer Zugang zur Bauchhöhle erforderlich ist.
Cisatracurium[b]	Induzierung einer Muskellähmung unter Vollnarkose	Atracurium, Guaifenesin	Bietet einen zusätzlichen klinischen Nutzen bei Pferden unter Vollnarkose in Fällen, in denen eine verstärkte Muskelrelaxation erforderlich ist, etwa bei Augenoperationen, bestimmten orthopädischen Eingriffen oder wenn ein tiefer Zugang zur Bauchhöhle erforderlich ist.
Dantrolen-Natrium[b]	Vorbeugung einer Rhabdomyolyse Vorbeugung der malignen Hyperthermie während der Narkose	NSAR, intravenöse Flüssigkeiten, Vitamin E/Selen	Wirksam als vorbeugende Maßnahme durch Verhinderung der Calciumausschüttung aus dem sarkoplasmatischen Retikulum, wodurch die Kopplung von Erregung und Kontraktion unterbunden wird
Edrophonium[a]	Umkehrung der Auswirkungen der Atracurium-Muskelparalyse	Keine bekannt	Cholinesterase-Hemmer, wesentlich zur Umkehr des neuromuskulären Blocks; geringste Nebenwirkungen der Cholinesterase-Hemmer bei Pferden

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Guaifenesin[b]	Einleitung und Aufrechterhaltung einer Vollnarkose unter Feldbedingungen	Atracurium, Cisatracurium	Besonders geeignet für Feldbedingungen (außerhalb einer Klinik), wenn eine Anästhesie notwendig sein kann; die reduzierte kardiopulmonal dämpfende Wirkung ermöglicht eine sichere Anästhesie ohne moderne Überwachungsgeräte oder mechanische Beatmung

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

X. **Stoffe für Störungen des Nervensystems**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Diazepam[a]	Kurz wirksames Antikonvulsivum zur Behandlung von epileptischen Anfällen	Keine bekannt	Anfallssuppressivum der zweiten Generation

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

XI. **Stoffe für die Augenheilkunde**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Acetazolamid[b]	Behandlung von Glaukomen, orale Anwendung	Phenylephrin	Wirkt als Carboanhydrase-Hemmer
Cyclopentolat[b]	Mydriatikum	Atropin, Phenylephrin	Führt zu einer signifikanten Mydriasis, ohne die Tränenproduktion, den Augeninnendruck, die Verdauungsfunktion (d. h. Darmmotilität und Kotproduktion) oder die Herzfrequenz zu beeinträchtigen
Cyclosporin A[b]	Behandlung von Autoimmunerkrankungen des Auges	Topische Steroide	Immunsuppressive Wirkung durch Inhibition der T-Lymphozyten-Proliferation und Verringerung der Zytokin-Genexpression
Phenylephrin[b]	Behandlung von Glaukomen und Epiphora	Atropin und Tropicamid	Erhöht nicht (oder nur geringfügig) den Augeninnendruck
Synephrin[b]	Anwendung auf den Augenschleimhäuten als abschwellendes Mittel	Phenylephrin, Tetryzolin	Schnelle lokale Wirkung; erhöht die Wirksamkeit lokaler Therapien und bietet eine synergistische Wirkung mit z. B. einer lokalen antimikrobiellen Therapie
Tetryzolin[b]	Anwendung auf den Augenschleimhäuten als abschwellendes Mittel	Phenylephrin, Synephrin	Schnelle lokale Wirkung

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Timololmaleat[b]	Behandlung von Glaukomen, topische Anwendung	Acetazolamid	Seine spezifische Wirkungsweise als nicht selektiver Beta-Adrenozeptor-Blocker stellt eine wichtige therapeutische Option bei der Behandlung von Glaukomen dar
Triamcinolonacetonid[b]	Behandlung von rezidivierender Uveitis in Fällen, in denen andere Behandlungen nicht anschlagen	Atropin, Tropicamid	Wirksame Behandlung mit geringer Morbidität in Fällen, in denen andere Behandlungen nicht anschlagen
Tropicamid[b]	Behandlung rezidivierender Uveitis	Atropin, Cyclopentolat, Triamcinolonacetonid	Schnelles Einsetzen der Wirkung

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a" gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b" gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

XII. **Stoffe zur Sedierung und Prämedikation (und Antagonismus)**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Acepromazin[b]	Für einen multimodalen Ansatz zur Beruhigung und Prämedikation in Kombination mit anderen Sedativa	Detomidin, Romifidin, Xylazin, Diazepam	Die Wirkungsweise von Acepromazin und seine einzigartige sedierende Wirkung sind durch als Alpha-2-Agonisten wirkende Sedativa oder Benzodiazepine nicht erzielbar
Atipamezol[a]	Umkehrung der Wirkung von Alpha-2-Agonisten	Keine bekannt	Kehrt die sedierende und analgetische Wirkung sowie unerwünschte kardiovaskuläre Reaktionen um
Dexmedetomidin[b]	Sedierung oder Allgemeinanästhesie als Teil von Protokollen für eine teilweise oder totale intravenöse Anästhesie	Detomidin, Romifidin, Xylazin, Diazepam	Selektivster Alpha-2-Agonist; kurze Halbwertszeit und schnelle Redistribution, wodurch sich die Verwendung als kontinuierliche Infusion besonders anbietet
Diazepam[b]	Prämedikation und Einleitung der Narkose, leichte Beruhigungswirkung mit minimalen kardiovaskulären und respiratorischen Nebenwirkungen	Acepromazin, Detomidin, Romifidin, Xylazin	Die Wirkungsweise (am Gamma-Aminobuttersäure (GABA)-Rezeptor) sorgt für eine einzigartige Beruhigung ohne kardiorespiratorische Depression, die mit als Alpha-2-Agonisten wirkenden Sedativa (Detomidin, Romifidin und Xylazin) oder Acepromazin nicht erzielbar ist
Flumazenil[a]	Intravenöser Benzodiazepin-Antagonist in der Erholungsphase nach total intravenöser Anästhesie (TIVA)	Keine bekannt	Kompetitiver Antagonist, der die Benzodiazepin-Bindungsstelle des GABA-Rezeptors blockiert

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Naloxon[a]	Opioid-Antagonist in Notfällen	Keine bekannt	Keine Alternativen vorhanden
Propofol[b]	Einleitung der Narkose bei Fohlen durch intravenöse Verabreichung	Isofluran	Bessere kardiovaskuläre Stabilität und schnellere Erholung als bei Inhalationsnarkose bei Fohlen

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a" gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b" gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

XIII. **Stoffe für systemische Störungen**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Allopurinol[b]	Ischämie-Reperfusions-schäden bei neugeborenen Fohlen	Vitamin E	Andere Wirkungsweise bei der Inhibition der Bildung reaktiver Sauerstoffspezies (ROS) als Vitamin E
Dalteparin[b]	Antikoagulans	Heparin	Eine Verringerung der Molekülgröße geht mit einem Verlust der Thrombinhemmwirkung einher, umgekehrt aber auch mit einer Zunahme der Faktor-Xa-Hemmung (FXa-Inhibition) im Vergleich zu unfraktioniertem Heparin
Dobutamin[b]	Behandlung von Hypotonie unter Allgemeinanästhesie	Ephedrin	Arzneimittel der ersten Wahl zur Behandlung von Hypotonie bei adulten Equiden unter Allgemeinanästhesie
Dopamin[a]	Nur als Teil eines Behandlungsprotokolls für akute Nierenschäden/ Nierenversagen	Keine bekannt	Niedrige Dosen bewirken bei gesunden Pferden in wachem Zustand nachweislich eine renale Vasodilatation, einen erhöhten renalen Blutfluss und eine erhöhte Urinproduktion ohne systemische kardiovaskuläre Folgen
Ephedrin[b]	Behandlung von Hypotonie unter Allgemeinanästhesie	Dobutamin	Zur Behandlung von Hypotonie bei adulten Pferden unter Allgemeinanästhesie, wenn Dobutamin unwirksam ist. Andere Wirkungsweise als Dobutamin mit direkterer Wirkung auf die Kontraktionskraft des Herzens
Gelatine-Polysuccinat[b]	Behandlung von andauernder Hypovolämie infolge von Erkrankungen wie einem niedrigen Albuminspiegel	Kristalloide	Kolloide sind größere Moleküle im Vergleich zu Kristalloiden, daher verbleiben sie länger im intravaskulären Raum und eignen sich gut zur Behandlung von Hypovolämie, z. B. infolge Hypoalbuminämie
Glycopyrrolat[b]	Behandlung und Vorbeugung einer Bradykardie	Atropin	Minimale zentrale Wirkung; geeignet für Pferde, die bei Bewusstsein sind, vor und nach Anästhesie

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Noradrenalin/ Norepinephrin[b]	Frühbehandlung eines septischen Schocks Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion bei kritisch kranken Fohlen	Dobutamin, Dopamin	Bei geschwächten (kranken) Fohlen ist es meist das einzige Katecholamin, das bei Hypotonie wirksam ist
Vasopressin[b]	Behandlung eines Kreislaufkollapses bei Fohlen und adulten Pferden	Epinephrin, Dopamin, Dobutamin	Alternative in Fällen, in denen herkömmliche Katecholamintherapien mit Dopamin, Dobutamin und Epinephrin unwirksam sind oder eine Potenzierung erforderlich wird, um den Gefäßtonus in refraktären vasodilatatorischen Schockzuständen wiederherzustellen

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

XIV. **Stoffe für Tumore**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/spezifische Vorteile
Imiquimod[a]	Behandlung von Sarkoiden	Keine bekannt	Aktuelle Untersuchungen deuten darauf hin, dass Equine Sarkoide wahrscheinlich durch eine komplexe Wechselwirkung entstehen, u. a. eine Störung des Immunsystems des Wirts

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.

XV. **Verschiedenes**

Wirkstoff ([1])	Indikationen	Alternativen	Erläuterung der Verwendung/ spezifische Vorteile
Cetirizin[b]	Behandlung von Erkrankungen, bei denen ein Antihistaminikum als notwendig erachtet wird	Chlorphenamin	Inverse Agonisten am Histamin-1-Rezeptor (H1) der zweiten Generation sind Alternativen mit weniger (sedierenden) Nebenwirkungen auf das zentrale Nervensystem (ZNS)
Domperidon[b]	Behandlung einer Agalaktie/Dysgalaktie bei Stuten	Sulpirid	Seine Fähigkeit, die Prolaktinsekretion bei dopaminerger Inhibition zu stimulieren
Sulpirid[b]	Behandlung einer Agalaktie/Dysgalaktie bei Stuten	Domperidon	Seine Fähigkeit, die Prolaktinsekretion bei dopaminerger Inhibition zu stimulieren

([1]) Wirkstoffe, die mit einem „a“ gekennzeichnet sind, sind wesentliche Stoffe. Wirkstoffe, die mit einem „b“ gekennzeichnet sind, sind Stoffe mit zusätzlichem klinischen Nutzen.